

THE TRUES LIES IN ROSTOCK

06.03.
19.00



“Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler.“
Nachdem PEGIDA in den vergangenen Wochen immer mehr Zulauf verzeichnen konnte, kam es vermehrt zu rassistischen Übergriffen auf Menschen mit Migrationshintergrund. Jugendliche wurden durch die Straßen der Dresdner Innenstadt gejagt, Asylbewerberheime in Brand gesetzt. Die Situation erinnert erschreckend an die rechtsextremen Gewaltwellen in den frühen 90er Jahren. Auch hier wurde eine “Das Boot ist voll“-Mentalität geschürt, welche aus Worten Taten werden ließ. So beispielsweise auch 1992, als unter dem Beifall und Applaus hunderter Bürger*innen das Sonnenblumenhaus in Rostock Lichtenhagen von Rechtsextremen in Brand gesteckt wurde. Der Dokumentarfilm schildert das rassistische Progrom in Rostock aus Sicht der Betroffenen und lässt damit die Menschen zu Wort kommen, die in der medialen und politischen Debatte um Schuld und Versagen kein Gehör gefunden haben.

jugendcafe.jena@riseup.net

facebook.de/filmrissjena

abhängen.
austauschen.
aktiv werden.

Eine Initiative von Roter Baum e.V. mit freundlicher Unterstützung des Demokratischen Jugendring Jena e.V.



FILM

RISS

Kinoreihe und offenes
Jugendcafe in Jena

Eintritt frei

LA HAINE

06.02. Ein Vorschlag zum Thema Migration und Jugendrevolten. Der Film über das Leben dreier Jugendlicher in den Banlieus einer



französischen Großstadt, zeigt eine Welt von Gewalt, Drogen und Schikanen durch die Polizei. Der Film lehnt sich dabei an ein reales Ereignis, bei dem ein jugendlicher Zairer während eines Verhörs von einem Polizisten erschossen wurde, während er an einen Heizkörper gefesselt war.

ALLENDES ENKEL

Seit dem Militärputsch von Augusto Pinochet wurde das chilenische Bildungssystem immer weiter privatisiert. Es gilt als eines der teuersten und unsozialsten im weltweiten Vergleich. Seit Jahren protestieren Zehntausende von Schülern und Studierenden dagegen. Sie fordern kostenlose Bildung für alle. Dies ist die Geschichte von Felipe und seinen Mitschülerinnen und Mitschülern, die in einer der letzten besetzten Schulen Widerstand leisten.



FILMRISS*

abhängen // austauschen // aktiv werden

Es ist zum Haare raufen...

7 Uhr morgens und der Wecker katapultiert dich in den Alltagsstress. Auf zur Schule, zur Uni, zum Job, und „losjetzt hier“ Leistung zeigen. Überall hetzen und sich vorschreiben lassen, was zu tun, zu lernen, zu denken ist. Mitbestimmung? Fehlanzeige. Die Situation in den Lernfabriken stinkt bis zum Himmel: Lernstress, Notendruck, Auswendiglernen und überfüllte Räume vermiesen den Alltag und erlöschten nach und nach auch das letzte Fünkchen Lust am Lernen.

Dabei ist Bildung ja eigentlich etwas sehr wichtiges: Wer nicht versteht, wie die Welt um uns herum funktioniert, wird sie auch nie verändern können und macht sich leicht kontrollierbar, denn leere Köpfe nicken eben leichter. Das marode Bildungssystem ist aber nicht der einzige Grund, mal kräftig den Kopf zu schütteln und die Haare zu raufen, anstatt zustimmend und brav zu nicken. Auch im Jena-Paradies, direkt vor unserer Haustür werden Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Religion verfolgt oder aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert. Andere könne sich die Miete nicht mehr leisten, weil sie arbeitslos werden, während wieder andere von zu viel Arbeit die Krise bekommen und garnicht wissen, wohin mit ihrem Geld. Ein anderes trauriges Beispiel: Was hier an Essen weggeschmissen wird, könnte an anderen Orten Leben retten.

...aber was tun?

Die Erkenntnis, dass „da draußen“ irgendetwas schief läuft, ist jetzt vielleicht nichts neues, aber was tun? Anstatt sich mit dem frustrierende Alltagstrott abzufinden und die Widersprüche und Grausamkeiten um uns herum einfach so hinzunehmen, wollen wir die Frage nach dem selbstbestimmten Leben und einer besseren Welt stellen.

Die Kinoreihe „Filmriss“ soll hierfür die Möglichkeit bieten. Wir laden euch ein, in gemütlicher Atmosphäre Filme zu schauen, die Einblicke in verschiedene Lebens- und Problembereiche geben und dazu anregen weiter zu denken. Nazis, Geschlechterdiskriminierung, Bildungsprotest, Migration – all das wird in der Kinoreihe angerissen. Es sind Themen, die auch für Jena höchst relevant sind und sich super dafür eignen, weiterspinnen zu werden.

Selbstorganisierte Freiräume und Selbstbestimmtes Leben

Außerdem wollen wir an den Kinoabenden gemeinsam überlegen, wie in Zukunft ein offenes Jugendcafe in Jena aussehen könnte. Ein Ort also, wo regelmäßig so etwas wie eine Kinoreihe stattfinden kann und auch in Zukunft die Frage nach dem selbstbestimmten Leben gestellt wird. Ein Ort zum Auszutauschen und Zusammenkommen, Plaudern, Abhängen, Hinterfragen, Aktiv werden und gemeinsam nach Antworten suchen. Habt ihr Ideen oder Vorstellungen, wie selbstorganisierter Freiraum aussehen könnten?

Wir freuen uns jederzeit über Emails. Auch wenn ihr Fragen habt, Anregungen oder uns sonst irgendetwas mitteilen wollt, schreibt uns einfach an jugendcafe-jena@riseup.net

Wir freuen uns auf spannende Filme, interessante Gespräche und gemütliche Abende mit euch!
Bis dahin!
Eure Filmriss-Crew

...in den Räumen des DJR

Demokratischer Jugendring
Seidelstr. 21
07745 Jena

Straßenbahnhaltestelle
Jenertal

